



Frau
Landtagspräsidentin
Astrid Eisenkopf
im Hause

Eisenstadt, am 25.04.2026

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die von LAbg. Markus Wiesler gemäß § 29 der GeOLT an mich gerichtete schriftliche Anfrage vom 12.03.2026, Zahl 2100-0433, darf ich wie folgt beantworten:

1) Wurden Sie als Landesrat für Sportvereine über die Kooperation zwischen den Verkehrsbetrieben Burgenland und der Sportvereinigung Oberwart informiert?

a. Wenn ja, wann und in welcher Form erfolgte diese Information?

Ja, mündlich im Rahmen eines monatlichen Jour Fixes.

2) Haben Sie als Landesrat für Sportvereine geprüft, welche Auswirkungen diese Kooperation auf die Gleichbehandlung der burgenländischen Sportvereine hat?

a. Wenn ja, zu welchem Ergebnis ist diese Prüfung gekommen?

Jeder interessierte burgenländische Sportverein hat die Möglichkeit einer solchen Kooperation, sofern freie Kapazitäten an Bussen vorhanden sind.

3) Wurde geprüft, welchen wirtschaftlichen Vorteil die Sportvereinigung Oberwart durch diese Kooperation im Vergleich zu anderen burgenländischen Sportvereinen erhält?

a. Wenn ja, zu welchem Ergebnis kam diese Prüfung?

Die Sportvereinigung Oberwart zahlt marktübliche Preise für sämtliche Leistungen der Verkehrsbetriebe Burgenland sowie für das Branding des Busses, somit erwächst ihr kein wirtschaftlicher Vorteil.

4) Wurde geprüft, ob durch diese Kooperation ein Wettbewerbsvorteil eines einzelnen Sportvereins gegenüber anderen burgenländischen Sportvereinen entstehen kann?

a. Wenn ja, zu welchem Ergebnis kam diese Prüfung?

Die Kooperation führt zu keiner Wettbewerbsverzerrung, da jeder interessierte burgenländische Sportverein die Möglichkeit einer solchen Kooperation hat, sofern freie Kapazitäten vorhanden sind.



5) Wie beurteilen Sie als zuständiger Landesrat für Sportvereine die Situation anderer burgenländischer Sportvereine, die ihre Auswärtsfahrten vollständig selbst organisieren und finanzieren müssen?

Diese Frage stellt sich nicht. Auch die Sportvereinigung Oberwart finanziert (siehe Beantwortung Frage 3) und organisiert die Auswärtsfahrten selbstständig durch Buchung des Busses zu den jeweiligen Auswärtsspielen.

6) Sehen Sie als zuständiger Landesrat für Sportvereine in dieser Konstellation eine mögliche Ungleichbehandlung gegenüber anderen Sportvereinen im Burgenland?

Nein.

7) Welche Maßnahmen setzen Sie als zuständiger Landesrat für Sportvereine grundsätzlich, um eine faire Behandlung aller Sportvereine im Burgenland sicherzustellen?

Die im Land geltenden Sportförderungsrichtlinien sorgen für eine Gleichbehandlung aller Sportvereine im Burgenland.

8) Gibt es Richtlinien oder Grundsätze des Landes Burgenland, die sicherstellen sollen, dass einzelne Sportvereine keine indirekten Vorteile über landeseigene Unternehmen erhalten?

Nein.

9) Bestehen vergleichbare Kooperationen landeseigener Unternehmen mit anderen burgenländischen Sportvereinen?

a. Wenn ja, mit welchen Sportvereinen und unter welchen Rahmenbedingungen bestehen solche Kooperationen?

b. Wenn nein, aus welchen Gründen besteht eine solche Kooperation ausschließlich mit Sportvereinigung Oberwart?

Nein, nicht in meinem Zuständigkeitsbereich.

10) Haben andere Sportvereine im Burgenland grundsätzlich die Möglichkeit, eine vergleichbare Kooperation mit landeseigenen Unternehmen einzugehen?

a. Wenn ja, nach welchen Kriterien werden solche Kooperationen ermöglicht?

Jeder burgenländische Sportverein hat die Möglichkeit, sich ein Angebot über die Leistungen von landeseigenen Unternehmen legen zu lassen.

11) Wurden burgenländische Sportvereine über die Möglichkeit vergleichbarer Kooperationen informiert?

Nein, es wird davon ausgegangen, dass die Vorstände von Vereinen im Burgenland bei Interesse von sich aus ein Angebot einholen.



- 12) Welche Maßnahmen werden Sie als zuständiger Landesrat für Sportvereine setzen, um sicherzustellen, dass alle burgenländischen Sportvereine bei möglichen Kooperationen mit landeseigenen Unternehmen gleich behandelt werden?

Siehe Beantwortung oben genannter Fragen, jeder burgenländische Verein hat die Möglichkeit, Leistungen von landeseigenen Unternehmen zu marktüblichen Preisen zuzukaufen.

- 13) Welche Schritte werden Sie als zuständiger Landesrat setzen, um künftig eine transparente und für alle Sportvereine nachvollziehbare Gleichbehandlung bei Kooperationen mit landeseigenen Unternehmen sicherzustellen?

Siehe Beantwortung Frage 12.

Mit freundlichen Grüßen

Landesrat
Mag. Heinrich Dorner

